

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

IV. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

- dâ mit reit ouch Sifrit, daz was den frouwen leit.
er hete durch hôhe minne dicke michel arebeit.
139. Sus wont er bî den herren, daz ist al wâr, 437
in Gunthêres lande, volleklich ein jâr,
daz er die minneklichen die zîte niene gesach,
von der im sît vil liebe unt ouch vil leide geschach.

IV. AVENTIURE

WIE SIFRIT MIT DEN SAHSEN STREIT.

140. Dô kômen vremdiu mære in Gunthêres lant 438
von boten, die im verre wâren dar gesant
von unkunden recken, die in truogen haz;
dô si die rede vernâmen, leit was in innekliche daz.
141. Die wil ich iu nennen: ez was Liudegêr 439
ûzer Sahsenlande, ein rîcher fürste hêr,
unt ouch von Tenemarke der künic Liudegast,
an dem sinen vriunden ganzer helfe nie gebrast.
142. Ir boten komen wâren in Buregonden lant, 440
die ir widerwinnen heten dar gesant.
dô vrâgte man der mære die unkunden man;
dô brâhte man si balde ze hove für den künic stân.
143. Dô sprach der künic Gunther: 'nû sît willekomen; 441
wer iuch her habe gesendet, des en hân ich niht vernomen,
daz sult ir lâzen hêren, sprach der ritter gut.
dô vorhten si vil sêre den grimmen Gunthêres muot.
144. 'Welt ir uns künic erlouben, daz wir iu mære sagen, 442
diu wir iu dâ bringen, sone suln wir niht verdagen,
wir nennen iu die herren, die uns here habent gesant:
Liudegast unt Liudegêr, die wellent suochen iuwer lant.

139,3. niene *C.*] nie *DN* 140,3. in] im *Db.* 141,3. Tenemarken *D.* 142,1. Ir]
Die *J.* 143,2. hab her *D.* 3. so sprach *D.* 4. den] des *D.*

138,3. reit] muos. 4. er leit ouch von ir minne. 139,4. von der] dâ von.
[ouch vil] *A.* 140,1. Dô nâhten (nu nâhent *A.*) 2. in verre wurden. 4. in wêrlîche
daz. 141,4. die brâhten in ir reise vil manegen hêrlîchen gast. 142,1. in Guntheres
lant. 2. ir] sine. viende *A.* dar heten *A.* 4. man hiez die boten balde. stân] gân.
143,1. der gruozte si vil schône, er sprach sît. — der künec si gruozte schône *AJ.*
3. ritter] künic. 144,1. [uns]. 4. wellent iuch suochen inz lant *A.*

145. Ir habt ir *zorn* verdienet, ir sult gelouben daz, 143
 daz iu die recken beide tragent grözen haz;
 si wellent herverten ze Wormze an den Rîn;
 in hilfet vil der degene, des sult ir âne zwifel sîn.
146. Inre zwelf wochen ir reise sol geschehen. 144
 habt ir iemen vriunde, daz lât vil balde sehen,
 die iu vriden helfen die bürge unt iuwer lant;
 hie wirt von in verhouwen vil manic hêrlicher rant.
147. Oder welt ir mit in dingen, so enbiet ez in dar, 145
 so ne ritent iu sô nâhen niht die starken schar
 ze Wormez zuo dem Rîne ûf herzenlichiu leit,
 dâ von verderben müezen die guoten ritter gemeit.²
148. ‘Nu bîtet eine wîle,’ sprach der künic guot, 146
 ‘unz ich mich baz versinne, ich künd iu mînen muot.
 hân ich getriuwer iemen die sol ich niht verdagen,
 disiu starken mâre sol ich mînen friwenden sagen.’
149. Dem künige disiu mâre wâren leid genuoc: 147
 die rede er tougenliche in sîme herzen truoc.
 er hiez gewinnen Hagenen unt ander sîne man,
 unt bat ouch harte balde ze hove nâch Gêrnôte gân.
150. Dô kômen im die besten, swaz man der dâ vant; 148
 er sprach: ‘man wil uns suochen her in unser lant
 mit starken herverten; daz lât iu wesen leit;
 ez ist gar âne schulde, daz si uns habent widerseit.’
151. ‘Daz wern et wir mit swerten,’ sprach dô Gêrnôt, 149
 ‘dâ sterbent wan die veigen, die müezen ligen tôt;
 darumbe ich niht vergezzen mag der êren mîn:
 die unser widerwinnen suln uns willekomen sîn.’
152. Dô sprach der starke Hagene: ‘daz en dunket mich niht guot; 150
 Liudegast unt Liudegêr die tragent übermuot;
 wir mügen uns niht besenden in sô kurzen tagen.’
 sô sprach der küene recke, ‘wan muget irz Sîfride sagen?’

145,1. *zorn N*, *haz CD*, *verdienet*] *vernomen D*. 146,1. *Iz sol in kurtzen stunden*
ir reise her geschehen D. 2. *iemen*] *ynndert b*, *daz*] *die Db*. 3. *befriden Db*. [iwer] *b*.
 147,2. *diu J*. 3. *zu der veste Db*. 148,1. [der] *C*. 4. *sagen von späterer Hand C*,
klagen DN. 149,1. *warn leit Db*. *warn leide C*. 3. *er bat im D*. 151,1. [et *N*] *C*.
 ouch *D*. 4. *die suln uns D*. 152,3. *besendet C*.

145,1b. *jà hórten wir wol daz*. 4. *âne zwifel*] *gewarnet A*. *daz wizzet ûf die*
triuwe mîn. 146,1. *diu reise muoz*. 2. *iemen*] *iht guoter. lâzet [vil]*. 3. *iuriu A*.
hêrlicher] *helme und*. 147,1. *daz enbiet in A*. 2. *starken*] *manegen*. 3a. *der iwer*
starken vînde. 4. *die guoten*] *vil guote*. 148,1. *beitet A*. 1b. u. 2b. *versetzt A*.
 3. *getriuwer*] *guoter A*. 149,1a. *Gunthere dem richen. wart leide (leide wart A)*.
 2. *herze A*. 4. *Gêrnôten AJ*. 150,1. [im] *B*. *dar A*. 4. *des antwurte Gêrnôt. ein*
riter küene unde gemeit. 151,1. *sprach dô*] *sô sprach*. 2. *müezen*] *lâzen*. 4. *viande*.
 152,1. *der starke*] *von Tronege*. 4. *wan muget irz*] *ir sult ez A*.

153. Die boten herbergen hiez man in die stat; 151
 swie vient man in wære, doch schöne ir pflegen bat
 Gunther der riche, daz was wol getân,
 unz er ervant an vriunden, wer im dâ wolde gestân.
154. Dem künige in sînen sorgen was iedoch vil leit; 152
 dô sach in trûrende ein degen vil gemeit,
 der niht wizzen kunde, waz im was geschehen.
 dô bat er im der mære den künic Gunther verjehen.
155. 'Mich wundert harte sêre,' sprach dô Sifrit, 153
 'wie habt ir sô verkêret die vrœlichen sit,
 der ir nu mit uns lange habt alher gepflegen?
 des antwurt im dô Gunther der vil zierliche degen:
156. 'Ja ne mag ich allen liuten die swære niht gesagen, 154
 die ich muoz tougenliche in mîme herzen tragen.
 man sol stæten friunden klagen herzen nôt.
 diu Sifrides varwe wart beidiu bleich unde rôt.
157. Er sprach zuo dem künige: 'daz habt ûf mînen eit, 155
 ich sol iu helfen wenden elliu iweriu leit.
 welt ir vriunde suochen, der sol ich einer sîn,
 unt trouwe ez wol mit èren vol bringen an daz ende mîn.'
158. 'Nu lône iu got, her Sifrit, diu rede mich dunket guot, 156
 unt ob mir nimmer helfe iuwer ellen getuot,
 ich freuwe mich doch der mære, daz ir mir sît sô holt:
 lebe ich deheine wîle, ez sol werden wol verscholt.
159. Ich wil iuch lâzen hœren, war umbe ich trûric stan: 157
 von boten mîner viende ich daz vernomen hân,
 daz si mich suochen wellen mit herverten hie;
 daz getâten uns noch degene her zuo disen landen nie.'
160. 'Daz lât iuch ahten ringe,' sprach dô Sifrit, 158
 'unt senftet iuwer muote; tuot, des ich iuch bite:
 lât mich iu erwerben ère unt ouch den frumen,
 è daz iuwer viende her ze disen landen kumen.

153,1.hiezen in *D.* 3.der chunich riche *D.* 4.[da *DN*] *C.* bigestan *D.* 154,1.
 sinen sinnen *D.* idoch *DN.* 3.was] wer *D.* 4.des bat *D.* Gunthern *D.* 155,2.daz
 ir so habet verkeret *D.* vroliche *C.* 3.[nu] *D.* 4.zierlich *C.* 157,1.[daz] *D.* *C.*
 3.und welt *D.* 4.untz an daz *D.* 158,2.euwer hant *D.* 160,1.so sprach Syfrit *D.*
 2.euren muot *D.* und tuot *D.*

153,2.doch] vil. 154,1.idoch] doch *A.* 2.degen] riter. 3.niht mohte wizzen.
 155,1.mich nimt des michel wunder. 2.wie ir sô habet verkêret. 3.mit uns nu.
 156,3.herze nôt *A.* 4.beidiu] dô. 157,1b.ich hân iu niht verseit. 3.vriunt.
 4.volbringen mit èren. 158,1.dunket mich. 4.ez wirdet umb iuch wol versolt *B.*
 ez wirt wol umb iuch versolt *A.* 159,3.wellent suochen *A.* herverte *A.* 4.her zuo
 disen] hie ze *A.* lande *A.* 160,2.[unt] senftet iwer gemuote *A.* 3.unde [ouch
 den]. 4.und bitet iure degene daz si iu [ouch] ze helfe kumen.

161. Swenne iuwer starke viende zir helfe möhten hân 159
 drîzec tûsint degene, sò wold ich si bestân,
 unt hêt ich niwan tûsint; des lât iuch an mich.
 dô sprach der künic Gunther: 'daz dien ich immer umbe dich.'
162. 'Sò heizet mir gewinnen tûsint iwerer man, 160
 sît daz ich der mînen bî mir niht en hân
 niwan zwelf degene; sò wer ich iuwer lant:
 iu sol immer dienen mit triuwen Sifrides hant.
163. Des sol uns helfen Hagene unt ouch Ortwin, 161
 Dancwart unde Sindolt, die lieben recken din.
 ouch sol dâ mit rîten Volkêr der küene man,
 der sol den vanen fûeren; baz ihs nieman en gan.
164. Nu lât die boten rîten wider in ir lant, 162
 daz si uns dâ sehen schiere, daz tuo man in bekant,
 sò daz unser bürge vride müezen hân.
 dô hiez der künic besenden beidiu mâge unde man.
165. Die boten Liudegêres ze hove giengen dô; 163
 daz si ze lande solden, des wâren si vil vrô.
 dô bôt in rîche gâbe Gunther der künic guot,
 unt schuof in sîn geleite; des stuont in hôhe der muot.
166. 'Nu saget,' sprach dô Gunther, 'den vîanden mîn: 164
 si mügin mit ir reise wol dâ heime sîn;
 wellent aber si mich suochen her in mîniu lant,
 mirn zerinne mîner friunde, in wirdet arbeit erkant.'
167. Den boten rîche gâbe man dô für truoc, 165
 der het in ze gebene der rîche künic genuoc:
 di ne torsten niht versprechen die Liudegêres man;
 urloup si dô nâmen, unt fuoren vrêlichen dan.
168. Dô die boten wâren ze Tenemarken kômen, 166
 unt der künic Liudegast hete daz vernomen,
 waz si ze Rîne redeten, als im daz wart geseit,
 ir starkez übermüeten was im âne mâze leit.

161,1. starchen *D.* zer helfe mugen *D.* 2. recken *D.* so wol ich *C.* 3. [unt] *C.*
 162,1. iwerr *C.* 3. recken *DN.* 163,2. lieben] kunen *D.* 4. ich sîn *D.* ihs *C.* 164,2.
 tuo wir *D.* 165,3. der edel chunich guot *D.* 166,1. den beiden vinden *D.* 3. mîn
 eigen lant *D.* 4. friunden *C.* wirt von mir *D.* 167,3. die gestorsten *D.* 168,1.
 tenemarchē *C.* marken *D.* 2. daz het wol *D.* 3. übermüeten *C.*

161,1. zir] ze. 3. niwan] niht wan *A.* 162,1. iwer. 4. mit triuwen dienen
 immer. 163,4b. daz ich des nieman gan *A.* 164,1. nu] und. rîten heim in ir
 herren lant. 2. [dâ]. 3. müezen fride. 4. beide. 165,3. der künic Gunther guot *A.*
 166,1. den starken vinden. 2. mugent *A.* mit] mir bei *Lachmann Druckfehler?* 3. wellen.
 si mich aber *A.* wirt. bekant. 167,2. der rîche künic] Gunther. 3. netorsten] wol-
 den *A.* 4. dô si urloup genâmen, si schieden. 168,3. wie sie von Rîne kômen.
 4. âne mâze] wêrliche.

169. Man saget im, daz si hêten manigen küenen man: 167
dar under sach man einen vor Gunthêre stân,
der was geheizen Sifrit, ein helt ûz Niderlant;
ez leidete Liudegaste, dô er diu mære reht ervant.
170. Dô die von Tenemarke dizze hörten sagen, 168
dô îlten si der helfe deste mê bejagen,
sô daz der künic Liudegast siner mâge unt man
wol zweinzic tûsint degene zuo der reise gewan.
171. Do besande ouch sich von Sahsen der küene Liudegêr, 169
unz si vierzec tûsint heten unde mêr,
mit den si wolden rîten in Gunthêres lant.
dô heten ouch sich hie heime die drîe künige besant.
172. Mit den Buregonden unt ander ir hôhen man, 170
die si durch urluge fûeren wolden dan.
si îlten sich bereiten, des gie den helden nôt.
dar under muosin degene sider kiesen den tût.
173. Si vlizzen sich zer reise, dô si wolden dan. 171
Volkêre dem küenen bevolhen wart der van,
dô si varen wolden ze Wormze über Rîn.
Hagene der starke der muose scharmeister sîn.
174. Dâ mit reit ouch Sindolt unde Hûnolt, 172
die wol gedienen kunden rîcher künige golt;
Dancwart der snelle unt ouch Ortwin,
die mohten wol mit êren in der herverte sîn.
175. 'Her künic, sît hie heime,' sprach dô Sifrit, 173
'sît daz iuwer recken mir wellen volgen mit;
belîbet bî den frouwen unt habet hôhen muot,
ich trouwe iu wol beherten beidiu êre unde guot.
176. Die iuch dâ wolden suochen ze Wormze an den Rîn, 174
daz sol ich wol behûeten, daz si iu iht schade sîn.

169,2. Gunther *C.* Gunthern *D.* 170,1. marchen *D.* 4. [degene] *D.* 171,2. untz daz *DN.* gewonnen oder mer *D.* 172,4. sider *N.* side *C.* [sider] kiesen den grimmen tot *D.* 173,1. zu der *D.* dane *C.* 2. Volkern *D.* Volker *C.* vane *C.* 3. von Wormez *D.* 4. der vil starche *D.* muos *C.* muost ir *D.* 174,1. und darzu *D.* 3. der vil snelle *D.* unt ouch] von Metzen *D.* 4. in] an *D.* 175,2. wellent *D.* 176,1. wellent *D.* 2. ich sol es *D.*

169,1. Si sagten daz. vil manegen. 2. ouch sâhen si darunder einen reken stân. 4. diu] daz. [reht] bevant *A.* 170,2. helfe] friunde. 3. der künic] her; er *A.* mâge unt] küenen. 4. [wol]. zuo] ze *A.* der] siner. 171,1. sich ouch *A.* 2. und dennoch mër *A.* 3. in Burgonden lant. 4. hete — der künic Gunther. 172,1. mit den sinen mâgen unt siner brüeder man. 2. die si wolden fûeren durch urluge dan. 3a. und ouch die Hagnen recken. 4. darunder] darumbe. 173,2. den vanen muose leiten Volkêr der küene man. 3. alsô si wolten rîten von Wormz. über] an den *A.* 4. der starke] von Tronege. 174,1. und der küene H. *A.* 2. rîcher künige] daz Guntheres. 3. der snelle] Hagnen brüoder. 175,2. wellent. mir vor daz *A.* 3. habet] traaget. 4. beherten] behûeten. beide *A.* 176,2b. si mugen dâ heime sîn.

- wir sulen in gerîten sô nâhen in ir lant,
daz in ir übermüeten werde in sorgen erwant.[?]
177. Von Rîne si durch Hessen mit ir helden rîten 175
gegen der Sahsen lande, dâ wart sit gestriten;
mit roube unt ouch mit brande wuosten si daz lant,
daz iz den fürsten beiden wart mit arbeit bekant.
178. Si kômen ûf die marke, die knehte zogeten dan; 176
Sifrit der vil starke vrâgen dô began:
'wer sol des gesindes uns nu hûeten hie?'
jâ ne wart den Sahsen geriten schedelicher nie.
179. Sie sprâchen: 'lât der tumben hûeten ûf den wegen 177
den vil küenen marschalch, der ist ein sneller degen;
wir verliesen deste minre von Liudegêres man;
lât in unt Ortwinen hie die nâchhuote hân.'
180. 'Sô wil ich selbe rîten,' sprach Sifrit der degen, 178
'unde wil der warte gein den vienden pflegen,
unz ich vil rehte ervinde, wâ die recken sint.'
dô wart gewâffent balde der schœnen Sigelinde kint.
181. Daz volc bevalh er Hagenen, dô er wolde dan, 179
unt ouch Gêrnôte dem vil küenen man;
dô reit er eine dannen in der Sahsen lant,
dâ er diu rehten mære wol mit êren sit ervant.
182. Dâ sah er here daz grôze, daz ûf dem velde lac, 180
daz wider sîner helfe mit unfuoge wac.
des was wol vierzec tûsint oder dannoch baz;
der helt in hôhem muote sach vil frœlichen daz.
183. Dô het ouch sich ein recke von den vienden dar 181
erhaben ûf die warte, der was ze vlize gar.
den sach der herre Sifrit unt in der küene man,
ietweder dô des andern mit nîde goumen began.
184. Ich sage iu, wer der wære, der hie der warte pfac. 182
ein liechter schilt von golde im vor der hende lac;
ez was der künic Liudegast, der huote sîner schar.
dirre gast vil edele ernante vil hêrlîchen dar.

176,3. in rîten so nahen hin heime in *D.* 4. gewant *D.* 177,1. durch hazze *D.*
2. sint ward *D.* 4. mit in *D.* 178,2. [vil] *D.* 180,2. und wil gen den veinden der
warte selbe pflegen *D.* 181,1. Hagene *C.* daz volc erwact her hagen *D.* da er *C.*
2. Gernoten, die zwene kune man *D.* künem *C.* 4. do er *D.* eren] ellen *D.* 182,2.
ungefüege *DN.* 183,2. uf die wart *D.* 4. ieweder *D.*

176,4. ze sorgen hewant *A.* 177,2. [der]. 3. [ouch] *A.* 178,2. dô] des.
179,1. der] die *BA.* 2. den küenen Dancwarten. 4. [hie] *A.* 180,3. [vil]. balde]
schiere. 181,2. [ouch]. 3. danne *A.* 4. des wart von im verhouwen des tages
manic helmbant. 182,4. der helt] Sifrit. 183,1. sich ouch *A.* von] gein. 4. iewe-
der *A.* goumen] hûeten. 184,1. [hie]. 4. ernante] sprancte. [vil].

185. Nu hete ouch in her Liudegast vientlîch erkorn; 183
 ir ross si nâmen beide zen sîten mit den sporn;
 sie neigten ûf die schilde die scheffe mit ir kraft;
 des wart der künic hère mit grôzen sorgen behaft.
186. Diu ross nâch stiche truogen diu rîchen küniges kint 184
 mit hurte für ein ander, sam si wæte ein wint;
 mit zoumen wart gewendet vil ritterlîchen dan;
 mit swerten ez versuochten die zwêne grimme starke man.
187. Dô sluoc der herre Sîfrit, daz al daz velt erdôz; 185
 dô stoup im ûz dem helme sam von brenden grôz
 die heizen fiures vunken von des recken hant;
 dâ streit vil mähteklichen der küene voget ûz Niderlant.
188. Dô sluoc ouch im her Liudegast vil manigen grimmen slac; 186
 ir ietwederes ellen ûf schilden vaste lac.
 dô heten dar gehurtet wol drîzec sîner man;
 ê im der helfe kœme, den sic doch Sîfrit gewan
189. Mit drîn starken wunden, die er dem künige sluoc 187
 durch eine liechte brünne, diu was guot genuoc;
 daz swert an sînen ecken brâht ûz wunden bluot;
 des gewan der künic Liudegast einen trûrigen muot.
190. Er bat sich leben lâzen, unt bôt im sîniu lant, 188
 unt sagt im, daz er wære Liudegast genant.
 dô kômen sine recken, die heten wol gesehen,
 waz dâ von in beiden ûf der warte was geschehen.
191. Dô er in dannen fuorte dô ward er an gerant 189
 von drîzec sînen mannen. dô werte des heledes hant
 sînen rîchen gîsel mit ungefüegen slegen:
 sît tet schaden mære Sîfrit der wætliche degen.
192. Die drîzec er ze tôde vil werliche sluoc. 190
 er liez ir leben einen: balde er reit genuoc,
 unt sagte hin diu mære, waz hie was geschehen;
 ouch mohte mans die wârheit an sînem rôtem helme sehen.

185,1. vil veintlich *D.* 186,2. ein] der *D.* 3. zoume *D.* 4. ersuhten *C.* die uzerwelten kune man *D.* 187,2. stuben uz den helmen *D.* 3. heizen] roten *D.* 4. [küene] *C.* 188,2. ieweders *D.* schilde *D.* 3. gehurtet *D.*, gehutet *C.* 4. queme *D.*, sich *C.* 189,2. ein liechten *D.* 4. Liudegast] here *D.* 188,1. sine hant *D.* 4. vart *D.* 191,1. danne *C.* 2. siner manne *D.* wert *C.* 4. wetliche *D.* uzerwelte *C.* 192,1. werlichen *D.* 3. sagt *C.* 4. moht *C.*

185,2. ir] diu *JA.* beidiu *A.* 4. hère] rîche. 186,1. stichen *J.*; sachen *A.* 2. mit hurte] beide. 4. grimmige (grimme *A.*) [starke]. 187,2. [im]. 3. die viures rôten (vierrôte *A.*) vanken. recken] heldes. 4. ir ietweder den sînen an dem anderen vant. 188,1. Ouch sluoc im. 2. ieweders *A.* 3. dar gehütet; daz gehuotet *A.* 4. ô daz im die kœmen. 189,2. liechte] wize. 4. gewan] muose. einen] haben. 191,2. er wolt in fûeren dannen. 4. wætliche] zierliche. 192,4. rôten helmen,

193. Den von Tenemarke was vil grimme leit, 191
 ir herre was gevangen, dô in daz wart geseit.
 man seit ez Liudegère: toben er began
 von ungefüegem zorne, wand im was leide getân.
194. Liudegast der rîche wart gefüeret dan 192
 von Sifrides gewalte zuo Gunthêres man;
 er bevalh in Hagenen; der küene recke guot,
 dô er vernam diu mære, dô ward er frœlich gemuot.
195. Er hiez der Burgonden ir vanen binden an. 193
 'wol âf' sô sprach Sifrit, 'hie wirt noch mê getân,
 ê sich der tac verende, sol ich habn den lîp,
 daz müet in Sahsenlande etliches guoten recken wîp.
196. Ir helde von dem Rîne, ir sult mîn nemen war: 194
 ich kan iuch wol geleiten in Liudegêres schar.
 dâ seht ir helme houwen von guoter helede hant,
 ê daz wir wider wenden in der Burgonden lant.
197. Zen rossen gâhte Gêrnôt unt ouch sine man. 195
 Volker der küene den vanen zuchte dan,
 der starke videlære, dô reit er vor der schar;
 dô was ouch daz gesinde ze strîte hêrlichen gar.
198. Si ne fuorten doch niht mêre niwan tûsint man, 196
 dar über zwelf recken. stieben dô began
 diu molte von den strâzen; si riten über lant;
 dô sach man von in schînen vil manigen hêrlichen rant.
199. Dô wâren ouch die Sahsen mit ir scharn komen, 197
 mit swerten wol gewahsen, als wir hân sît vernomen;
 diu swert diu sniten sêre den recken an der hant:
 dô wolden si den gesten wern bürge unde lant.
200. Der herren scharmeister daz volc dô fuorten dan. 198
 dâ was ouch komen Sifrit mit den sinen man,
 die er dâ mit im brâhte ûzer Niderlant.
 des tages wart in sturme vil manic bloutiger rant.
201. Sindolt unde Hûnolt unt ouch Gêrnôt 199
 die vrumten in dem strîte vil manigen helt tôt,

193,3. sagte *D.* Liudegoren *D.* 4. wan im leide was *D.* 194,1. ward *D.*, was *CN.*
 3. Hagene *CD.* 195,1. d^a = der *C.*, die *D.*, ir] den *D.* 196,3. [ir] *C.* recken *D.*
 197,2. der vil chune fuorte den vanen dan *D.*, züchte *C.* 198,1. doch] da *D.* 199,1.
 Do] Nu *D.* 2. sint habn *D.* 3. ir swert *D.*

193,2. wart] was *A.* 3. Liudegère] sinem bruoder. 4. leide was *A.* 194,1.
 rîche] recke. 3 b. dô in daz wart geseit. 4. daz er der küenic wære, dâ was in mæz-
 lichen leit. 195,1. Er] Man. der] den. 2. [sô]. [noch] mër. 4. gemüet. [lande] *A.*
 4 b. vil manic wætlichez wîp. 196,3. sô sehet ir. 4 b. iu wirdet sorge bekant. 197,1.
 ze *A.* gâht dô *A.* ouch] die. 2. den vanen zuchte balde der starke (küene *A.*) spileman.
 3 a. Volkêr der herre. êrlichen *A.* 198,1. [ne]. 199,2. als wir hân] daz hân ich.
 3. recken] helden. 200,2. Sifrit komen *A.* 3. [dâ]. 4. bloutigiu hant. 201,2.
 vrumten] sluogen.

- ê si daz reht erfunden, wie küene was ir lîp.
 daz muose sît beweinen vil manic wætlichez wip.
202. Volker unde Hagene unt ouch Ortwin 200
 die laseten im strîte vil maniges helmes schîn
 mit vliezendem bluote, ez wâren küene man.
 dâ wart von Dancwarte vil michel wunder getân.
203. Die von Tenemarke versuohten wol ir hant; 201
 dô hôrte man von hurte erdiezen manigen rant,
 unt ouch von scharpfen swerten, der man dâ vil gesluoc:
 die strîtküenen Sahsen tâten scaden ouch genuoc.
204. Dô die von Burgonden drungen in den strît, 202
 von in wart verhouwen vil manic wunde wît.
 dô sah man über sâtele vliezen daz bluot.
 sus wurben nâch den êren die ritter küene unde guot.
205. Man hôrte dâ lûte erhellen den helden an der hant 203
 diu vil scharpfen wâfen, dô die von Niderlant
 drungen nâch ir herren in die herten schar:
 si kômen gegenliche mit samt Sifride dar.
206. Volgen der von Rîne niemen man im sach; 204
 man mohte kiesen vliezen den bluotigen bach
 durch die vil lichten helme von Sifrides hant,
 unz er Liudegêren von sînen hergesellen vant.
207. Drie widerkêre het er nu genomen 205
 des hers an ein ende; nu was ouch Hagene komen,
 der half im wol ervollen in strîte sînen muot.
 des tages muose ersterben von in vil manic ritter guot.
208. Dô der starke Liudegêr Sifriden vant, 206
 unt daz er sô hôhe truog an sîner hant
 daz vil scharpfe wâfen, unt ir sô manigen sluoc:
 dar umbe wart der küene vor leide zornic genuoc.
209. Dô wart ein michel dringen unt grôz der swerte klanc, 207
 dô ir ingesinde zuo zeinander dranc:
 do versuohten sich die recken beidenthalben baz;
 die schar begunden wîchen, sich huop dâ grœzlicher haz.

202,2. in dem *DN.* manigen *D.* 203,1. wol] ouch *D.* 3. scharpfen] starcken *D.*
 versluoc *D.* 204,2. gehouwen *D.* [vil] *D.* wunden *D.* 3. sahe *C.* daz] rotes *D.*
 4. [die] *D.* 205,1. lut *D.* 2. scharpfen] starcken *D.* [dô *D.*] dâ *C.* 206,1. im] nu *D.*
 3. helme *C.* 4. von *CD*] vor *N.* 207,3. in] in dem *D.* 4. sterben [von in] *D.* manich
 edel *D.* 208,2. truge *C.* 3. scharpfe] starcke *D.* [so] *D.* 209,3. die degen *D.*

201,3. [daz] *A.* 202,2. [die] *A.* in dem *JA.* 3b. die sturmküenen man.
 203,4. ouch] dâ 204,4. ritter] helde *A.* 206,3. [vil]. 4. den herren liudgern
 er nu vor sînen hergesellen vant *A.* Aus den herren macht Lachmann end her und
 tilgt er nu. 207,1. dri *BA.* 2. durch daz her anz ende. [ouch]. 3. strite] sturme.
 4a. des muose dâ ersterben *A.* 208,2. sô] also. 3a. den guoten Balmungen. 4. des
 wart der herre zornic unde grimmic genuoc. 209,1. [ein] *A.* grôz der] grôzer.
 3. beidenthalben] beide dester.

210. Dem vogete von den Sahsen was daz wol geseit, 208
 sîn bruoder was gevangen; daz was im harte leit;
 wol wess er, daz iz tæte daz Sigelinde kint,
 man zêh is Gêrnôten: vil wol ervant er iz sint.
211. Die slege Liudegêres die wâren alsô starc, 209
 daz im under satele strûchte daz marc.
 dô sich daz ross erholte, der küene Sifrit
 gewan in dem sturme einen vreiselichen sit.
212. Des half im wol Hagene unt ouch Gêrnôt, 210
 Ortwin unde Volker: des lag ir vil dâ tôt;
 Sindolt unde Hûnolt die zwêne küene man,
 von den vil manic frouwe schaden grôzen dâ gewan.
213. In sturme ungescheiden wârn die künige hêr; 211
 dô sach man über helme vliegen manigen gêr
 durch die lichten schilde von der degene hant.
 man sach dâ var nâch bluote manigen hêrlichen rant.
214. In dem starken sturme erbeizte manic man 212
 nider von den rossen; einander liefen an
 Sifrit der küene unt ouch Liudegêr.
 dâ striten wol nâch êren die helede küene unde hêr.
215. Dô flouc daz schiltgespenge von Sifrides hant; 213
 den sic gedâht erwerben der helt von Niderlant
 an den küenen Sahsen, die dolten ungemach.
 hei, waz dâ liechter ringe der snelle Dancwart zebrach!
216. Dô het der herre Liudegêr ûfeme schilde erkant 214
 gemâlet eine krône vor Sifrides hant.
 wol wess er, daz iz wære der übermüete man.
 der helt zuo sînen friunden starke ruofen began:
217. 'Geloubet iuch des sturmes, mâge unde man: 215
 sun den Sigemundes ich hie gesehen hân;
 von Niderlant den starken hân ich hie bekant;
 in hât der übil tiufel her zen Sahsen gesant.'

210,1. von [den] *D.* 2. was] wær *D.* 211,2. daz] sîn *D.* 3. doch sich *D.* 4. der gewan *D.N.* 213,4. var] gevar *D.* 214,2. liefens *D.A.* 3. der vil *D.* 4. helede] degene *D.* 215,2. sige (*nicht sig*) *C.* 216,1. ûf eime *Alle*; vgl. 2403. *Im schlägt vor* ûfme. 216,4. zu den sînen [friunden] *D.* starke] vil laute *D.* 217,1. des strites *D.A.* mag und mine man *D.* 2. den] des *D.*

210,4. [vil] *A.* 211,2. ndern *A.* 4. der gewan. 212,1. [wol] *A.* 2. Ortwin] Dancwart. 3b. und Ortwin der degene. 4. die kunden in dem strite zem tôte manegen niderlegen. 213,1. künige] fürsten. 3. degene] helde. 4. vil manegen. 214,4. man sach dâ scheffe vliegen und vil manegen scarfen gêr. 215,3b. der man [vil] wunder sach. 4. [dâ] *A.* snelle] küene. 216,3. übermüete] kreffige. 4. starke] lûte. 217,1b. alle mine man. 3. von Niderlant] Sifriden. 4. [her] *A.*

217. Die vanen wurden lāzen in dem sturme nider; 216
 frides er dô gerte; des werte man in sider;
 doch muos er werden gîsel in Gunthêres lant.
 daz het an im ertwungen des küenen Sifrides hant.
219. Mit gemeinem rāte sô liezen si den strît; 217
 dürkel vil der helme unt ouch der schilde wît
 si leiten von den handen: swaz sô man der vant,
 die truogen bluotes varwe von der Buregonden hant.
220. Si viengen, swen si wolden; des heten si gewalt. 218
 Gêrnôt der herre unt Hagene ein degen balt
 die wunden hiezen bâren. si fuorten mit in dan
 zuo den Buregonden fünf hundert wætlicher man.
221. Die sigelösen recken ze Tenemarken riten. 219
 do en heten ouch die Sahsen sô hôhe niht gestriten,
 daz man in lobes jâche; daz was den heleden leit:
 dô wurden ouch die veigen von friunden sêre gekleit.
222. Sie hiezen daz gewāfen wider soumen an den Rîn. 220
 ez hete wol geworben mit den recken sîn
 Sifrit der starke; der het ez guot getân;
 des im dô jehen muosen alle Gunthêres man.
223. Gegen Wormez sande der herre Gêrnôt; 221
 heim zuo sîme lande den friunden er enbôt,
 wie im gelungen wære unt den sînen man;
 ez heten die vil küenen wol nâch êren getân.
224. Die garzûne liefen, von den wart ez geseit; 222
 dô freuten sich die schôenen, die ê heten leit,
 der vil lieben mære, die in wâren komen.
 dâ wart von edelen frouwen vil michel frâgen vernomen:
225. Wie gelungen wære des rîchen küniges man? 223
 man hiez der boten einen zuo Kriemhilde gân;
 daz geschach vil tougen; ja ne torstes überlût,
 wan si hete dar under ir vil liebez herzen trût.
226. Dô si den boten kumenden zir kemenâten sach, 224
 Kriemhilt diu vil schône gûetlichen sprach:

218,1. gelazzen *D.* 2. wert *CD.* [in] *C.* 219,1. gemeinen *C.* 4. hant] lant *C.*
 220,2. Gernôt und Hagene die kuenen recken balt *D.* 3. hiez man *D.* 4 b. gevangen
 wol fünfhundert man *D.* 221,4. von ir *D.* 222,3. [der *N.*] *CD.* 223,2. heime *C.*
 224,1. die gartzun die mit lieffen *D.* 2. die vrouwen *D.* 225,2. Chrimhilden *D.* in *C.*
 abbrev. 3. gestorst *D.* 4. lieben *D.* 226,1. chomen *D.*

218,1. wurden] hiez er. 4. betwungen *BA.* des küenen] diu *A.* 219,2. [ouch].
 220,2. Gêrnôt und Hagne, die recken vil balt. 4 a. gevangen zuo dem Rine. 222,1.
 daz] ir *A.* [wider] *A.* 2. recken] helden *B.*; henden *A.* 3. starke] recke. 4. [dô].
 223,3. [im]. im und sînen. 224,1. ez wart 2. dô] dâ *AB.* die schôenen] vor (von
A.) liebe. 3. der vil] dirre *BA.* diu in dâ. 4. [vil]. 225,2. zuo] für. 4. ir vil] ein *A.*
 226,1. komende. kemenâte *A.* 2. vil gûetlichen.

- ‘sag an liebiu mære, já gib ich dir mîn golt,
tuostuz âne triegen, ih wil dir immer wesen holt.
227. Wie schiet ûz dem strîte mîn bruoder Gêrnôt 225
unt ander mîne friwende? ist mir iht maniger tôt?
wer tet dâ daz beste? daz soltu mir sagen.
dô sprach der bote biderbe: ‘wir heten nînder einen zagen.
228. Ze vorderst am strîten reit niemen alsô wol, 226
vil edeliu küniginne, sît manz iu sagen sol,
sô der gast vil küene ûzer Niderlant:
dâ worhte michel wunder des herren Sifrides hant.
229. Swaz die recken alle in strîte hânt getân, 227
Dancwart unde Hagene unt ander des küniges man,
swaz iemen streit nâch êren, daz ist gar ein wint
wider Sifriden, des künic Sigemundes kint.
230. Si frumten in dem sturme der helde vil erslagen; 228
doch en kûnd iu daz wunder niemen wol gesagen,
waz dâ worhte Sifrit, swenn er ze strîte reit:
den vrouwen an ir mâgen frumet er diu græzlichen leit.
231. Ouch muoste dâ belîben vil maniges wîbes trût; 229
sîne slege man hôrte ûf helmen alsô lût,
daz si von wunden brâhten daz vliezende bluot;
er ist in allen tugenden ein ritte küene unde guot.
232. Dâ hât ouch vil begangen von Mezzen Ortwîn: 230
swaz er ir mohte erlangen mit dem swerte sîn,
die muosen wunt belîben, oder meistic tôt;
dâ tet iuwer bruoder die aller græzisten nôt,
233. Diu immer in den stürmen kûnde sîn geschehen. 231
man muoz der wârheite den ûzerwelten jehen:
die stolzen Burgonden die habent sô gevarn,
daz si vor allen schanden ir êre kunnen wol bewarn.

227,1. sturme *D.* 2. unser vreuende *D.* mir] ir *D.* 3. kanstu mir daz gesagen *D.*
4. nindert *D.* einen *DJA.*] deheinen *C.* 228,1. an dem strîte *D.* also *C.* 3. vil edele
DN. 4. des kunen *DN.* 229,1. an strit han *D.* 3. [swaz iemen] striten nâch den
eren *D.* ist] was *D.* 4. der schonen sigelinden kint *D.* 230,2. nieman daz wunder
D. 3. ze sturme *C.* 231,2. horte chlingen uf helme *D.* also *C.* 232,1. Do het *D.*
2. dem swerte *DN.*] den handen *C.* 3. meistic] aller meiste *D.* 233,1. dem sturme
D. 4. daz si gar vor schanden *D.*

226,3. nu sag. 4. triegen] liegen. 227,2. mir] uns. iht maneger] ieman *A.*
3. oder wer. [dâ] *JA.* 4. biderbe] schiere. 228,1 a. ze ernste und ze strite. 2. manz
iu] ich iuz *A.*; ich dirz *J.* 229,1. hân *A.* 3. iemen streit] si striten. nâch êren
striten *A.* ist] was. 4. unz ein an Sifriden; wan aleine Sifrit *A.* 230,1. derslagen
A. 2. doch möht iu ditze wunder. 4. frumet] tet. 231,2. maneger frouwen. 4. tu-
genden] dîngen *A.* 232,1. Swaz dâ hât begangen. Mece *A.* 233,2. dem ûzder-
welten *A.* 3. [die] habent. 4. ir êre] sich *A.*

234. Man sach dâ vor ir handen vil manigen satel blôz, 232
 dâ von den liechten swerten daz velt vil lût erdôz.
 die recken von dem Rîne die habent sô gestriten,
 daz ez ir vîanden wære bezzer vermiten.
235. Die küenen Tronegære die tâten grôziu leit, 233
 dâ man mit volkes kreften zuo zeinander reit.
 dâ vrumte manigen tôten des küenen Hagenen hant,
 des vil ze sagene wære her zer Burgonden lant.
236. Sindolt unde Hûnolt, die Gêrnôtes man, 234
 unt Rûmolt der vil küene, die hântz sô guot getân,
 daz ez Liudegære mac immer wesen leit,
 daz er den mînen herren het ze Rîne widerseit.
237. Strît den aller hœhsten, der inder dâ geschach, 235
 ze jungest unt zem êrsten, den ie man gesach,
 den tet vil willeklîche diu Sîfrides hant:
 er bringet rîche gîsel in daz Gunthêres lant;
238. Die twanc mit sînem ellen der wætliche man. 236
 des ouch der künic Liudegast schaden vil gewan,
 unt ouch von den Sahsen der küene Liudegêr.
 nu hœret mîniu mære, vil edeliu küniginne hêr.
239. Si hât gevangen beide diu Sîfrides hant. 237
 ez en wart nie meniger gîsel brâht in dizze lant,
 sô nu von sînen schulden kumet an den Rîn.
 ir en kunden disiu mære nimmer lieber gesîn.
240. Man bringet der gesunden fünf hundert oder baz, 238
 unt der verchwunden, frouwe wizzet daz,
 wol ahzec rosbære in Burgonden lant,
 die meistec hât verhouwen des küenen Sîfrides hant.
241. Die durch ir übermüeten widersageten an den Rîn, 239
 die müezen nu gevangen die Gunthêres sîn,
 die bringet man mit freuden her in dizze lant.
 do erblüet ir liehtiu varwe, dô si diu mære reht ervant.

31

234,1. vor] von *DA*. 4. veinden, wære vil b. *D*. 235,1. Troynere *D*. 2. chrefte *D*.
 236,2. und Rumolt die kunen die habn ez so getan *D*. 4. [den] minem *D*. 237,1.
 inder] irgen *D*. 2. den man ie *D*. 238,1. sinem *D*, sînen *CN*. 3. der küene] sîn
 bruoeder *DN*. 4. hœre vremde *D*. 239,2. her in *D*. 3. kument *D*. 240,2. und ouch
 der *D*. 3. rosbære] roze bære *C*. rôter bære *D*. rôte bære *N*. — in der *D*. 4. meistel
D. des starchen *D*. 241,4. da *C*.

234,2. [den]. vil] sô *BA*. 3. sô geriten. 235,1. tâten] frumten. 2. dâ] dô *AI*.
 [man]. 2b. daz her ze samme reit. 4. zer] ze; in *A*. 236,2. [vil]. hânt sô vil getân.
 4. er dînen mâgen; er den iuren mâgen *A*. het] hie *J*, hinter Rîne *B*; fehlt *A*.
 237,2. ieman dâ *A*. 3. willeclîche] degenlichen *A*. 4. gîsele *A*. in daz] in *A*; in
Lachmann. 238,2b. muoz den schaden hân. 3. von Sahsenlanden sîn bruoeder *L*.
 4. [vil]. edel *A*. 239,2. nie sô manegen gîsel man brâht. 3. nu vor kumet. 4. [en].
 240,2. frouwe wizzet *A*. 3b. her in unser lant. 4. meist *A*. 241,1. [ir] übermüete *A*.
 4. rehte bevant *A*.

242. Ez wart ir lieht antlütze vor liebe rôsenrôt, 240
do mit liebe was gescheiden ûz der grôzen nôt
der minnekliche recke, Sifrit der junge man.
si vreut ouch sich ir friunde, daz was von schulden getân.
243. Dô sprach diu minnekliche: 'du hâst mir wol geseit; 241
du solt haben dar umbe ze miete richiu kleit,
unt zehen marc von golde heiz ich dir tragen;
des mag man solehiu mære rîchen frouwen gerne sagen.'
244. Man gab im sîne miete, daz golt unt ouch diu kleit. 242
dô gie an diu venster vil manic schœniu meit;
si warten ûf die strâze: rîten man dô vant
vil der hôchgemuoten in der Burgonden lant.
245. Dâ kômen die gesunden, die wunden tâten sam, 243
sie mohten grûezen hœren von vriunden âne scham.
der wirt gein sînen gesten vil vrœlichen reit;
mit vreuden was verendet daz sîn vil grœzliche leit.
246. Do enpfie er wol die sîne, die vremen tet er sam, 244
wan dem rîchen künige anders niht en zam,
wan danken gûetliche die im wâren kômen,
daz si den sig nâch êren in sturme hêten genomen.
247. Gunther bat im mære von sînen friunden sagen, 245
wer im an der reise ze tôde war irslagen.
dô het er vlorn niemen niwan sehzec man.
verklagen man die muose, sô sît nâch heleden ist getân.
248. Di gesunden brâhten verhouwen manigen rant, 246
unt helme vil verschrôten in Gunthêres lant.
si stuonden von den rossen nider für den sal.
ze liebem antpfange man hôrte vrœlichen schal.
249. Dô hiez man herbergen die wegemüeden man. 247
der künic sînen gesten danken vil began;
er hiez der wunden hûeten unt schaffen in gemach;
wol man sîne tugende an sînen vîanden sach.
250. Er sprach ze Liudegêre: 'nu sît mir willekomen! 248
ich hân von iuvern schulden schaden vil genomen;

242,2. daz so wol was *D.* 4. si vreute sich von herzen daz *D.* 243,1. die vreuden rîche *D.* 3. die heiz *DN.* 244,1. sîne] sulche *D.* [daz] gold *D.* 245,4. grœzliche] ungefuge *D.* 246,1. den fremden *D.* 2. niht gezam *DN.* 4. heten in dem strit *D.* 248,1. rant] schilt *D.* 2. [vil] *D.* durch den fursten milt *D.* 249,3. in] guot *DN.* 4. an den sînen veinden *D.* 250,2. ich han grozzen schaden von euerr schuld genomen *D.*

242,1. Ir schoenez antlütze daz wart rôsenrôt. 2. ûz sô grôzer *JA.* 3. der wætlîche. Sifrit der junge der wætlîche man *A.* 243,2. darumbe haben *A.* 3. [unt] *A.* dir nu *A.* 244,1. diu] daz *A.* 245,4. [daz] *A.* grœzlichez *A.* 246,2. enzam *A mit C.* 3. den die. 247,4. sît vil helde sint getân *A.* 248,1. zerhouwen. 3. daz volk erbeizte nidere für des küneges sal. 4. vrœlichen] grœzlichen *A.* 249,1 b. die recken in die stat. 2. der künic siner geste vil schône pflegen bat. 3. in] guot. 250,1. ze Liudegaste.

- der wirt mir nu gebüezet, ob ich gelücke hân.
got lône mînen friunden, si hânt mir liebe getân.
251. 'Ir mügt in gerne danken,' sprach dô Liudegêr, 249
'alsô hôher gîsel gewan nie künic mêr;
umbe schône huote wir bieten michel guot,
daz ir genædeclîche an mir unt mînen friunden tuot.'
252. 'Ich wil iuch ledec lâzen,' sprach der künic, 'gên. 250
daz mîne vîande hie bî mir bestên,
des wil ich haben bûrgen, daz si mîniu lant
iht rûmen âne hulde.' des sichert dô ir bêder hant.
253. Man brâhte si ze ruowe unt schuof in guot gemach; 251
den wunden man gebettet vil gûetlîchen sach;
man schancte den gesunden met unt guoten wîn.
dô kunde daz gesinde nimmer vrælîcher sîn.
254. Ir zerhouwen schilde man behalten truoc; 252
bluotiger sâtele der was dà genuoc,
die hiez man ouch verbergen, daz weinten niht diu wîp;
dô kom hermüede vil maniges kûenen ritters lîp.
255. Der wirt pflac sîner geste vil græzliche wol. 253
der vremden unt der kunden was daz lant sô vol.
man hiez der sêre wunden vil gûetliche pflegen.
dô was ir übermüeten vil harte ringe gelegen.
256. Die erzenie kunden, den bôt man grôzen solt, 254
silber âne wâge, dar zuo daz liehte golt,
daz si die helde nerten nâch des strites nôt;
dar zuo der künic den gesten gâbe græzliche bôt.
257. Die wider heim ze hûse der reise heten muot, 255
die bat man noch belîben, alsô man friunde tuot.
der künic gie ze râte, wie er lônste sînen man;
si heten sînen willen nâch grôzen êren getân.
258. Dô sprach der herre Gêrnôt: 'man sol si rîten lân, 256
über sehs wochen sî in daz kunt getân,

250,3. [nu] *D.* 4. wan si *D.* 251,1. so sprach *L. D.* 4. genædeclîchen *D.*
252,3. pûrgen *E.* 4. sichherte *E.* 253,3. met] moraz *D.* [guoten] *D.* 254,1. man
do *D.* 3. daz funden *D.* 4. do] da *EN.* ritters] recken *D.* 255,3. der wunden sere
wol zu flîzze pflegen *D.* 4. [vil] *D.* 256,1. erzenie] wol ertzen *D.* scholt *C.* scolt *E.*
2. daz liehte] rotes *D.* 3. nach der *E.* 4. [darzuo] Der chumich sînen gesten gab vil
grozlichen bot *D.* 257,2. [man] *C.* [noch] *D.* als man noch *D.* 3. hiez im raten *D.*

250,3. gebüezet] vergolten. 4. liebe mir *A.* 251,3. bieten] geben. 4. an iwern
vîenden tuot. 252,1. iuch beide lâzen, sprach er, ledec gên. 4b. des bôt dô Liudgêr
die hant. 253,1. guot] ir. 254,1. behalten man dô truoc. 2. vil bluotiger.
3. [ouch]. 4. her vil müede *A.* [vil]. kûenen] guoten. 255,1. wirt] kûene. græz-
liche] gûetlichen *A.* 2. diu lant wâren wol. 3. man hiez] er bat. 256,1. grôzen]
richen. 4. græzlichen. 257,1b. heten reise muot. 2. also] sô *A.* friunden.

- daz si komen widere zeiner hōchgezeit:
so ist maniger geheilet, der nu vil sere wunder lit.
259. Dō gert ouch urloubes der helt von Niderlant. 257
dō der künic Gunther den willen sîn ervant,
er bat in minneklîche noch bî im bestân.
wan durch Kriemhilde, sô war ez nimmer getân.
260. Dar zuo was er ze rîche, daz er iht nâme solt: 258
er het daz wol verdienet, der künic was im holt,
sam wâren sîne mâge, die heten daz gesehen,
waz von sînem ellen in dem sturme was geschehen.
261. Durch der schœnen willen gedâht er noch bestân, 259
die er vil gerne sâhe. sît wart ez getân
al nâch sînem muote: si ward im wol bekant.
sît reit er vrœliche heim in sînes vater lant.
262. Der wirt hiez zallen zîten ritterschefte pflegen. 260
daz tet dō willeclîche vil manic junger degen.
die wile hiez er sidelen vor Wormze an den sant
den, die im komen solden zuo der Burgonden lant.
263. In den selben zîten, dō si nu solden komen, 261
dō het diu vrouwe Kriemhilt diu mære wol vernomen,
er wolde hōchgezîten mit mâgen unde man;
dō wart vil michel vlîzen von schœnen vrouwen getân
264. Mit wæte unt mit gebende, daz si solden tragen. 262
Uote diu vil rîche diu mære horte sagen
von den stolzen degenen, die dâ solden komen;
dō wart ûz der valde quoter wæte vil genomen.
265. Durch ir kinde liebe hiez si dō sniden kleit, 263
dâ mit wart gezieret vil frowen unt manic meit,
unt vil der jungen recken ûz Burgonden lant;
dâ wart ouch vil der vrenden bereitet hêrlich gewant.

258,4. geheilet maniger *D.* — serewund *C.* 259,1. von] uz *D.* 2. [den] sînen willen *D.* 3. Chrimhilden *D.* 4. nimer *E.* 260,4. sînen *D.* 261,1. [er] *C.* wold er *D.* 3. sînen willen ward si *D.* 4. vrœliche] vrendenreiche *D.* vaters *E.* 262,3. Wormetz *E.* an *CAJ.* ûf *DB.* 4. der] den *C.* 263,2. die vrouwe *C.* 3. und mit *D.* 264,1. gebenden *E.* si dâ *EBA.* 2. ouch horte *D.* 4. valden *E.* 265,2. damite *E.* 3. jungen] guten *D.* uz] zu *D.* dâ] do *DE.* [vil] *D.* der] den *DE.*

258,4. der noch wunder *A.* 259,1. der helt] Sifrit. 4. niwan durch sîn swester. son *A.* nimmer] niht *A.* 260,2. het daz] het ez *A.* 3. mâgen *A.* 4. von sînen handen. sturme] strite. 261,2. ob er si gesehen (sehen *A.*) möhte. 3. wol nâch sînem willen wart im diu maget bekant. 4b. in [daz] Sigmundes lant *BA.* in *Lachmann.* 262,2. do und vil versetzt *A.* 4. zuo] in *A.* 263,2. vrouwe] schœne. 3. hōchgezite durch liebe friunde hân. 264,3. degenen] recken. 4. vil richer kleider genomen. 265,1. dō sniden] bereiten. 2. vil manec frowe und manech meit *B.* vil frowen unde meit *A.* 4. ouch hiez si (si hiez ouch *A.*) vil den fremden brüwen hêrlich gewant.